

29.06.2023

Kleine Anfrage 2023

des Abgeordneten Zacharias Schalley und Klaus Esser AfD

Nutzung von Feldwegen in Nordrhein-Westfalen durch Dritte

Feldwege sind eine wichtige Säule der Infrastruktur für landwirtschaftliche Betriebe in Nordrhein-Westfalen. Durch den steigenden Gebrauch von Fahrrädern werden diese aber immer regelmäßiger zweckentfremdet. Befürworter dieses neuen Trends vergessen häufig, dass das Landwege-Netzwerk primär mit einem wirtschaftlichen Hintergedanken geschaffen wurde. Vielerorts haben Landwirte die Konstruktion dieser Wege entweder durch Beiträge¹ oder durch den Verzicht auf Teile ihres Landes² überhaupt ermöglicht.

Im Hochtaunuskreis in Hessen sollen mittels eines „Radverkehrskonzeptes“ viele Landwege ihre Alleinstellung als Wirtschaftsweg verlieren und Fahrrädern, E-Bikes und Rennrädern weichen.³ Diese Entwicklung wirft die Frage auf, ob vergleichbare Entwicklungen in naher Zukunft in NRW zu erwarten sind – verbunden mit allen einhergehenden Risiken.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Liegen dem Land Kenntnisse über ein vermehrtes Unfallaufkommen mit Beteiligung von Radfahrern auf Feldwegen in NRW seit 2020 vor?
2. Plant das Land NRW, Beiträge oder Steuern von Fahrradfahrern für die Nutzung von Feldwegen zu erheben?
3. Ist eine landesweit einheitliche rechtliche Hierarchie zwischen Fahrradfahrern und landwirtschaftlichem Nutzverkehr auf Feldwegen geplant?
4. Ist vor Ablauf der momentanen Legislaturperiode vonseiten der Landesregierung eine Umwandlung von Feldwegen zu Fahrradwegen bzw. Fahrradstraßen geplant?
5. Welche Kontrollen zur Nutzung von Feldwegen durch Dritte wurden in NRW in welchen Abständen in den letzten fünf Jahren durchgeführt?

Zacharias Schalley
Klaus Esser

¹ <https://www.agrarheute.com/land-leben/landwirte-winzer-sauer-feldwege-fahrradwegen-588719>

² <https://www.agrarheute.com/technik/feldwege-fahrradwegen-landwirte-veraergert-606765>

³ <https://www.fr.de/rhein-main/landwirte-klagen-ueber-biker-91729630.htm>